

gerne Unterstützung aus ihrem sozialen Umfeld. Außerdem erwähnen einige Schüler unseren Schulsozialarbeiter Pascal.

Sein Büro ist einer der Orte, an denen sich Schüler besonders wohlfühlen. Dion, 9b, hält sich regelmäßig in Pascals Büro auf. Neben Pascals Büro gibt es weitere Orte im Gebäude des AFGs, an denen sich Schüler gerne aufhalten. Zum Beispiel der neue Spielplatz auf dem Schulhof oder für die Oberstufenschüler den Oberstufenraum.

Bona, K2 sagt, dass sie sehr froh darüber ist, einen Oberstufenraum am AFG zu haben. Aus den verschiedenen Orten wird also vor allem durch die zwischenmenschlichen

Begegnungen mehr als nur Räume. Denn auch wenn beispielsweise der Oberstufenraum erstmal nur ein Raum ist, wird er erst zum Ort, der er ist, durch die Schüler, die ihn täglich betreten. Ein Raum hat an sich nur Wände, eine Decke und Möbel. Aber die unzähligen Male, an denen dort eine Krisensitzung

vor einer Klausur stattfand, und die Pausen, die dort zusammen verbracht wurden, machen den Raum erst zu dem, was er ist. Während man diese Momente erlebt, wirken sie vielleicht unwichtig. Wenn man aber irgendwann alle seine Klausuren und Tests geschrieben und die Hausaufgaben erledigt hat, bleiben einem genau diese kleinen Momente in Erinnerung. Selbst die guten Noten, die man vielleicht geschrieben hat, sind nicht das, was die Schule zum Ort macht, der sie ist.

Auch wenn die Schule einem nach dem letzten Schuljahr als anstrengender und stressiger Ort im Gedächtnis bleibt, wird man jedes Jahr aufs Neue daran erinnert, wie viele Erinnerungen mit dieser Schule verbunden sind. Wenn ihr also dieses Jahr mal wieder über Hausaufgaben verzweifelt oder im Unterricht etwas nicht versteht, merkt euch: Das alles gehört natürlich dazu – es ist aber nicht alles, was zählt.

- Mira Heneka

Im Gespräch mit Alena

Über ihre Erfahrungen als Schülersprecherin und wie es weiter gehen soll.

Was war das Aufregendste, was du in den Ferien gemacht hast ?

Das war direkt in der ersten Woche, und zwar war ich da Betreuer im Zeltlager. Ich habe dort mit den Kids gespielt, gebastelt und auf sie aufgepasst. Einmal hat's sogar gewittert, das war etwas beängstigend.

